



Preisträger 2012 – Kategorie
„Umweltengagement“

**BERLINER
UMWELTPREIS
DES BUND**



<https://aktionsbuendnis-lichterfelde-sued.de/>

Offener Brief

Artensterben und Klimakatastrophe in Lichterfelde-Süd

Weltweit sind 1 Million **Arten vom Aussterben** bedroht, darüber empört sich die Öffentlichkeit – Zurecht ! Direkt vor unserer Haustür werden wegen des Baues eines neuen Stadtquartiers ebenfalls viele geschützte Arten nicht überleben, Umsiedlungen einiger besonders streng geschützter Arten, kann das generelle Problem nicht lösen. Beim Stand der aktuellen Planung ist zu fürchten, dass z.B. allein durch die Bauarbeiten und die zu erwartende „Lichtverschmutzung“ es zu massiven Insektensterben kommen wird, mit schweren Folgen für die gesamte Flora und Fauna. Die zuständigen Umweltämter werden von der Politik genötigt, sich dem Interesse von Investoren unterzuordnen. Trotz eindeutiger, seit 2010 bekannter Gutachten des Landesbeauftragten Naturschutz und Landschaftspflege und 2012 von Fugmann & Janotta.

Weltweite **Klimaveränderungen** sind real, deshalb protestieren Wissenschaftler und „Fridays for future“ um wach zu rütteln. In Lichterfelde, grenzt nördlich an das geplante Baugebiet, die „Thermometersiedlung“ an. Die „Thermometersiedlung“ ist eine in den 70iger Jahren entstandene Trabantenstadt; dort leben ca. 8000 Menschen. Dieses Gebiet ist jetzt bereits ein „Hitze Hotspot“. Durch den Bau eines neuen Stadtquartiers würden die bestehenden Frischluftschneisen unterbrochen. Das wird zu einer noch stärkeren Erwärmung dort führen. Mit erheblichen Auswirkungen auf die Gesundheit der dort lebenden Menschen. Wer empört sich darüber? Die politisch verantwortliche „Schwarz-Grüne“ Zählgemeinschaft im Bezirk Steglitz-Zehlendorf tut es nicht, im Gegenteil sie verhindert sozialorientierte Lösungen.

Alle reden von der Klimakatastrophe und der Zerstörung der Umwelt, es kommt aber darauf an etwas zu tun – vor der eigenen Haustür zuerst. Viele sehen weg, fühlen sich nicht zuständig, oder hoffen auf Verständnis des Investors für die Natur, statt seinem unmäßigen Gewinnstreben zu widerstehen. Auf Kosten der Natur und intakter Umwelt wird Geld in Betongold verwandelt. Die renommierte Umweltaktivistin Naomi Klein hat auf Grund eigener Erfahrungen, Umwelt- und Naturschutzorganisationen vor der Kooperation mit Investoren gewarnt. Auch wir haben immer gewarnt – die Politik in Steglitz-Zehlendorf aber handelt weiter unverantwortlich.

Aktionsbündnis Landschaftspark Lichterfelde Süd

Gerhard Niebergall

Helmut Schmidt
V.i.S.d.P.

Eberhard Speckmann